



DOK

NIEDERÖSTERREICH

Ausstellungen 2014

NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst

Das NÖ Dokumentationszentrum bezieht sein Selbstverständnis aus seiner anerkannten, historisch gewachsenen Position als Institution der bildenden Kunst Niederösterreichs sowie aus seinem Standort im Zentrum der Landeshauptstadt St. Pölten. Daraus leiten sich nicht nur seine Aufgaben, sondern auch der für seine Arbeit und seine Inhalte geforderte Qualitätsstandard ab.

Als Forum für die bildende Kunst Niederösterreichs nimmt das DOK vielfältige Aufgaben wahr: Es pflegt und erweitert die bestehenden Künstlerkarrieren, zeigt in einer regen Ausstellungstätigkeit wichtige Haltungen und Beispiele der zeitgenössischen Kunst und bietet Vermittlungsprogramme an.

Das NÖ Dokumentationszentrum verfügt für Ausstellungen über einen baulich bestechenden Rahmen. Regelmäßige Ausstellungen sind zu sehen – Ausstellungen einzelner Künstler und Künstlerinnen und thematische Ausstellungen.

NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst
Prandauerstraße 2
3100 St. Pölten
Tel. und Fax +43 (2742) 353 33 6
noedok@aon.at
www.noedok.at

Titelbild:
Hannes Mlenek
„Beginn einer Handlungskette“, Serie Menetekel, 2013
147 x 389 cm, Acryl, Sand, Ölfarbe, Gummi auf Leinwand

Ausstellungen 2014

11. 1. bis 9. 2. 2014

ERINNERN

Kurator Christian Gmeiner

14. 2. bis 16. 3. 2014

Nadia Ave, Hannes Mlenek, Rainer Wölzl

21. 3. bis 27. 4. 2014

TRANSPOSITION.CHANGE

Hubert Lobnig zeigt Arbeiten der
Experimentellen Klasse in Linz

6. 6. bis 24. 8. 2014

FÜNFZEHN

Landesverband der NÖ Kunstvereine

5. 9. bis 5. 10. 2014

FRISCH AUS OBERÖSTERREICH

Lena Göbel, Manfred Hebenstreit, Maria Moser

21. 11. 14 bis 5. 1. 2015

NÖ KulturpreisträgerInnen 2014

ERINNERN

Kurator Christian Gmeiner

10. 1. bis 9. 2. 2014

Wir brauchen ein Bewusstsein für Vergangenes, um nicht Fehler ständig wiederholen zu müssen, um davor frei zu sein und Neues und Erfolgreiches schaffen zu können. Erinnerung ist abhängig vom Wollen und dem individuellen und gesellschaftlichem Zustand in der Gegenwart.

Die Ausstellung „ERINNERN“ regt zur Reflexion und zum Diskurs um Vergangenes an, das sichtbar gemacht werden muss, Thema in Gestaltungsprozessen ist, als Grundmuster gesellschaftlich wirksam ist und heute lebendig in der künstlerischen Gestaltung artikuliert wird.

Es werden Konzepte und erfolgreiche Interventionen und Gestaltungen aus den letzten Jahren in der sog. Erinnerungskultur vom Kurator Christian Gmeiner gesammelt und präsentiert.

**FRÖHLICH SIMON, GMEINER CHRISTIAN, JÖCHL ALEXANDER, KAMMERER WOLFGANG,
KERN SABRINA, KREBS WOLFGANG, KREMSER GREGOR, KUPELWIESER HANS, LOGAR ERNST,
MARINGER NORBERT, MARX BELE & MUSSARD GILES, PASIECZNYK HERBERT, STREIBEL ROBERT,
THURNER NANA, TRUGER ULRIKE, WENNINGER FLORIAN, ZOGMAYER LEO,
Schüler*innen HLA für Kunst, Herbststraße in Wien**



Eine der 6 Markierungstafeln am ehemaligen STALAG XVII B Krems-Gneixendorf
Stahltafel, 2 x 1 m

Nadia Ave, Hannes Mlenek, Rainer Wölzl

14. 2. bis 16. 3. 2014



Rainer Wölzl

ARTEMISIA GENTILESCHI - aus der Serie Museum der Schatten, 2011
6-teilig, gesamt: 200 x 210 cm, Öl/Kohle/Papier



© Nadja Ave

Nadia Ave
O.T., 2012
150 x 120 cm, Bleistift, Signierkreide und Ölpastell auf grundierter Leinwand



Hannes Mlenek
„Beginn einer Handlungskette“, Serie Menetekel, 2013
147 x 389 cm, Acryl, Sand, Ölfarbe, Gummi auf Leinwand

TRANSPOSITION.CHANGE

Hubert Lobnig zeigt Arbeiten der Experimentellen Klasse in Linz

21. 3. bis 27. 4. 2014

Der Terminus „Transposition“ und der Terminus „Change“ werden hier für die Arbeit von KünstlerInnen eingesetzt, die auf sehr ungewöhnliche Art mit Wirklichkeit umgehen. Es steht für einen Prozess von feiner Wahrnehmung und Übersetzung. Vielleicht für eine Transportation und Transformation auf eine andere Ebene, die neue, differenzierte Sichtweisen ermöglicht.

Zugleich stehen die Begriffe für die Kunst von Hubert Lobnig, und seine kuratorische und vermittelnde Tätigkeit, die er seit nun fast 20 Jahren auch an der Experimentellen in Linz ausübt. Lehre, die immer in der Position der Transformation, des Austausches von Konzeptionen und Kompetenzen, des Wechsels und der Veränderung aufgebaut ist – ständig in Bewegung.

Die Ausstellung wird eine Vielzahl von hervorragenden Arbeiten von Studierenden und Absolventinnen der Experimentellen in Linz in unterschiedlichsten Medien zeigen. Neue Arbeiten, aber auch Werke und Projekte, die schon in Ausstellungen gezeigt und unterschiedlichen Öffentlichkeiten präsentiert wurden, Diplomarbeiten, Arbeiten, die außerhalb des universitären Zusammenhangs entstanden sind aber auch manche, die aktuell in der Experimentellen entstehen.

Zusätzlich befragt die Ausstellung die Position von KünstlerInnen, die eine Trans-Position in der Gellschaft einnehmen, also keine fixierte, sondern eine bewegte, die das Dazwischen als Chance für Wahrnehmung und Erkenntnis definiert.

Die Experimentelle Gestaltung wurde in den 1970 er Jahren von Laurids Ordner (Haus-Rucker-Co) gegründet, 1993 von dem Philosophen und Ausstellungskurator Herbert Lachmayer neu ausgerichtet an der Schnittstelle von Kulturwissenschaften und künstlerischer Forschungspraxis und wird seit 2002 von Andrea van der Straeten geleitet. Hubert Lobnig hält seit 1993 grundlegende Lehrveranstaltungen und hat seit 2003 den Schwerpunkt ortsbezogene Kunst und Kunst im öffentlichen Raum mit zahlreichen Lehrveranstaltungen und Projekten ausgebaut.



Karoline Rudolf
I lost my pillow but anyhow I try to lose control
 Tel Aviv, 2011



Marie Therese Luger
 SKEPPSHOLMEN
Land und Meer - Flucht und Illusion, 2012/2013



Agnes Miesenberger
 PLAN B - DIE SCHWESTER DER WUNSCHVORSTELLUNG
 2012, 11:58 min, DV PAL, 4:3 und 16:9

FÜNFZEHN

Landesverband der NÖ Kunstvereine

6. 6. bis 24. 8. 2014

Martin Anibas – Kunstverein Zwettl

Renate Habinger – St. Pöltner Künstlerbund

Uwe Hauenfels – Kunstverein Amstetten

Mariana Ionita – Kunstverein Mistelbach

Katalogpräsentation – Galerie Stadtpark Krems

Henriette Leinfellner – Kunstverein Galerie Arcade

Gerhard Papp – Künstlerbund Klosterneuburg

Brigitte Petry – druck werk PERCHTOLDSORF

Rosa Roedelius – Kunstverein Baden

Wilhelm Schagerl – Künstlergruppe PENTA

Magdalena Steiner – Künstlergemeinschaft Westliches Weinviertel

Editha Taferner – Mödlinger Künstlerbund

Margarete Weichhart-Antony – KUNSTprisma LILIENFELD

Johannes Winkler – Wiener Neustädter Künstlervereinigung

Willibald Zahrl – XYCRON - Vereinigung der Xylographen Niederösterreichs



FRISCH AUS OBERÖSTERREICH

Lena Göbel, Manfred Hebenstreit, Maria Moser

5. 9. bis 5. 10. 2014



*Lena Göbel,
Jagdszenen, 2012*



Manfred Hebenstreit
Aus der Serie „Highlands“, 2013
Mischtechnik/Leinwand, 110 x 130 cm



Maria Moser,
O.T., 2012,
Öl/Leinwand, 190 x 280 cm

NÖ KulturpreisträgerInnen 2014

21. 11. 2014 bis 4. 1. 2015

Bildende Kunst

Würdigungspreis

Anerkennungspreis

Seit dem Jahr 1960 vergibt das Land Niederösterreich jährlich Kulturpreise.

Die Preisträgerinnen und Preisträger der Sparten »Bildende Kunst« und »Medienkunst« werden in Form einer Ausstellung im DOK Niederösterreich präsentiert.

AIR – ARTIST IN RESIDENCE ist ein spartenübergreifendes Atelierprogramm des Landes Niederösterreich für ArchitektInnen, bildende KünstlerInnen, MusikerInnen und SchriftstellerInnen. Ziel ist der Austausch mit internationalen Institutionen, die ebenfalls Künstlerstipendien und Gastateliers vergeben, um im Gegenzug niederösterreichischen Kunstschaffenden artist-in-residence Aufenthalte im Ausland zu ermöglichen.

In Zusammenarbeit mit AIR – ARTIST IN RESIDENCE, dem internationalen Studioprogramm des Landes Niederösterreich, präsentiert das DOK Niederösterreich die neueste Videoarbeit des Künstlers Richard Lerman.



Alois Mosbacher
"Wald", 2012
Kohle und ÖL auf Leinwand



NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst

Prandauerstraße 2

3100 St. Pölten

Tel. und Fax +43 (2742) 353 33 6

noedok@aon.at

www.noedok.at

DOK
NIEDERÖSTERREICH

bm:uk

stadt||useum

Member of
LOWER AUSTRIA
CONTEMPORARY



artist in residence
AIR
niederösterreich